

Indikationen und Kontraindikationen für ACT im Kniegelenk

Bei Antrag auf Kostengutsprache bitte die nachstehende Liste ausfüllen und die erbetenen Anlagen beifügen:

Indikationen		Ja	Nein
01	Isolierter Knorpelschaden des Kniegelenkes Stadium III-IV der Outerbridge oder der ICRS Klassifikation		
02	Defektgrösse im MRI oder arthroskopisch beschrieben 2-6 cm ²		
03	Erhaltene subchondrale Knochenlamelle (Osteochondrale Defekte mit knöchernem Defekt bis 2 mm Tiefe; bei tieferen Defekten ist eine vorherige knöcherne Rekonstruktion erforderlich)		
04	Intakte umgebende Knorpelstruktur (Knorpelschulter) um den Defekt zur Verankerung der Membran		
05	Lokalisation: mediale und laterale Femurkondyle, Trochlea, Patella;		
06	Intakte korrespondierende Gelenkflächen (Schädigung bis Grad II der Outerbridge-Klassifikation an den korrespondierenden Gelenkflächen erlaubt)		
07	Freie Beweglichkeit des Gelenkes		
08	Bandstabilität		
09	Nur Patienten mit abgeschlossenem Wachstum		
10	Alter bis 55 Jahre		

Kontraindikationen		Ja	Nein
01	Mehr als zwei isolierte Defekte oder zwei korrespondierende Defekte		
02	Defekt an beiden unteren Extremitäten gleichzeitig		
03	Radiologische Zeichen einer Osteoarthritis (>= Stadium II Kellgren and Lawrence Klassifikation)		
04	Tief greifende, mehr als 2 mm tiefe knöcherne Läsion		
05	Vorliegen einer Knieinstabilität, sofern nicht operativ saniert		
06	Vorliegen einer rheumatoiden, parainfektösen, metabolischen (zum Beispiel Harnsäure-Arthritis, Pyrophosphat-Arthritis) oder infektiösen Arthritis sowie Zustand nach diesen Erkrankungen		
07	Hautverletzungen an der zu operierenden Extremität		
08	Status nach Meniskusresektion (Teilresektion bis einem Drittel der Gesamtfläche ist zulässig)		
09	Bestehender Medikamenten- oder Alkoholmissbrauch		
10	bekanntes HIV oder aktive Infektion Hepatitis A, B, C oder Non-A, Non-B		

Kontraindikationen		Ja	Nein
11	Bekannte akute Infektionskrankheiten, endokrine oder metabolische Erkrankung, Erkrankung des Autoimmunsystems oder Tumorerkrankung, genetische Defektsyndrome wie Turner-Syndrom etc.		
12	schwere Hypoplasie, Aplasie oder Dysplasie des patellaren Gleitlagers oder der Patella \geq Grad 2 nach Wiberg		
13	Abweichungen von der physiologischen Beinachse $>5^\circ$ (ausser Korrektur vor oder während ACT)		
14	Funktionseinschränkung an der oberen Extremität, die eine Entlastung durch Unterarmgehstöcke verhindert		
15	Anamnestisch bekannte Gerinnungsstörung oder anamnestisch bekannte eigene oder familiäre Thromboseneigung		
16	Schwangerschaften oder Stillzeiten		
17	bekannte Kollagen-Allergien		
18	Status nach Morbus Sudeck		
19	Adipositas (Body Mass Index größer 30)		
20	Knochenmark stimulierende Knorpelregenerationstechniken innerhalb der letzten sechs Monate		

Anlagen zum Gesuch:

1. MRI, das den Knorpelschaden ausweist im Original **und** mit fachradiologischem Befund, der zur Ausdehnung und zur Tiefe des Knorpeldefektes beziehungsweise des osteochondralen Defektes Stellung nimmt.
2. Langbeinaufnahme ap (Orthoradiogramm)
3. Röntgenaufnahmen Kniegelenk in 2 Ebenen und Patella axial, nicht älter als 6 Monate
4. Registrierungsnachweis der Swissmedic für das zur Anwendung kommende Präparat
5. Sofern operiert: Arthroskopie/OP-Bericht und intraoperative Videodokumentation

Name des Antragstellers:	Ort / Datum:	Unterschrift des Antragstellers: